

Vorbereitung zur Sinterung

1

Herstellungsprozess analog der Gebrauchsinformation IPS e.max® ZirCAD CHAIRSIDE.



2

- Achten Sie bei der Gestaltung der Verbinder auf einen möglichst grossen Querschnitt.
- Für die Stabilität ist die Höhe des Verbinders wichtiger als die Breite. Die doppelte Breite führt nur zu einer Verdoppelung der Festigkeit, während eine Verdoppelung der Höhe bis zu einer 4 Mal höheren Festigkeit führt.
- Die mechanische Belastung für eine Konstruktion ist umso höher, je weiter die Pfeilerzähne auseinanderliegen und je grösser die einwirkenden Kaufkräfte sind.



	IPS e.max ZirCAD MT Multi Medium Translucency Multi			IPS e.max ZirCAD LT Low Translucency	
	1 Krone	Max. 2 Einheiten	1 Brücke	1 Krone	Max. 3 Einheiten oder eine 3-gliedrige Brücke
Vortrocknen	11 min	15 min	15 min	11 min	15 min
Sintern (nach dem Trockenfräsen ²)	49 min ²	49 min ²	2 h 22 min ²	19 min ²	29 min ²
Vortrocknen und Sintern (nach dem Nassfräsen ³)	1 h ²	1 h 4 min ²	2 h 37 min ²	30 min ²	44 min ²

3

Vorbereitung zur Glasur



Auswahl des passenden Glasur Supports Single Unit (Kronen) oder Multi Unit (Brücken).



Restauration mit IPS Object Fix Putty oder Flow auffüllen und den gewählten Glasur Support eindrücken.



Verdrängtes IPS Object Fix Putty oder Flow mit Kunststoffspatel vom Rand zum Supportstift so glätten, dass der Supportstift stabil in der Paste fixiert und der Kronenrand exakt unterstützt ist.



Vorgehensweise Charakterisierung und Glasur analog der Gebrauchsinformation IPS e.max ZirCAD CHAIRSIDE.



Restauration mittig im CEREC SpeedFire platzieren (maximal 2 Kronen oder 1 Brücke pro Brennzyklus).



Programm starten (gilt für IPS e.max CAD Crystall./Shades/Stains und Glaze)

¹ kein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG

² reine Sinterzeit, unabhängig von der Farbe

³ kann nur einmal ausgeführt werden

Hinweise zur Positionierung der Restaurationen auf dem Sintertisch

	richtig	ok	falsch
Einzelzahn-restaurationen Frontzahn-bereich	 Restaurationen auf die Labialfläche legen.	 Restaurationen auf die orale Fläche legen.	 Restaurationen nicht auf die Kronenränder stellen.
Einzelzahn-restaurationen Seitzahn-bereich	 Restaurationen auf die Okklusalfäche legen.		 Restaurationen nicht auf die Kronenränder stellen.
3-gliedrige Frontzahn-restaurationen	 Restaurationen auf die Labialfläche legen und auf Abstützung des Pontics achten. Falls die Restauration „abkippt“, alternative Positionierung wählen.	 Positionierung auf den Inzisalkanten. Der Pontic muss hierbei ebenfalls auf dem Sintertisch aufliegen.	 Restaurationen nicht ausschliesslich auf den marginalen Rändern abstützen.
3-gliedrige Seitzahn-restaurationen	 Restaurationen abhängig von der Krümmung auf die bukkalen oder oralen Flächen legen. Pfeilerkronen benötigen nicht zwingend einen Kontakt zum Sintertisch. Der Pontic muss abgestützt sein.	 Restauration nicht ausschliesslich auf den Kronenrändern abstützen. Der Pontic muss auf basaler Seite abgestützt werden.	 Stützt der Pontic die Restauration nicht ab, darf die Restauration nicht auf der Okklusalfäche positioniert werden.

Auflagepunkte der Restaurationen auf dem Sintertisch



Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Nur vollständig durchgetrocknete Restaurationen mit der Programmooption „Sintern“ sintern.
- Keine Verwendung von IPS e.max CAD Crystall./Add-on-Massen, da kein Vakuum möglich.
- Keine Verwendung der IPS e.max CAD Crystallisation Trays und Pins. Es müssen zwingend die Glasur Supports (Dentsply Sirona) verwendet werden.
- Ergänzend zu diesen Informationen sind die Angaben in der Gebrauchsanweisung „CEREC SpeedFire“ und „IPS e.max ZirCAD CHAIRSIDE“ zu beachten.